

Besprechungen gemäß ausgearbeiteten Lehrplan überreich-  
 ten. Da unterdessen, am 18. Dec., der 1ste Kollege,  
 H o r t s c h a n s k y, der auch in Prima Unterricht gege-  
 ben hatte, gestorben war, so wurde der ganze Unterricht  
 in der ersten Klasse von den drei Rektoren übernommen,  
 und so vertheilt, daß der Rektor statt 9 Stunden, de-  
 ren 10. und der Konrektor statt 5 deren 6 gab, da der  
 1ste Kollege deren 2 gegeben hatte, wogegen sie andere  
 Stunden abgaben. Der Rektor übernahm 2 Stunden  
 Religionsunterricht nach Herrmanns (Diaf. in Erfurt)  
 Lehrbuch der christlichen Religion zum Gebrauche in Gym-  
 nasien und mittlern Schulen, 2te Ausg. Erfurt 1799;  
 1 St. Erklärung des N. T., 2 St. Logik nach Ebert's  
 deutscher Logik, 2te Ausg. 1775., nachher Geschichte  
 der Philosophie, Metaphysik, Moral, 2 St. Erklärung  
 des Homer, 3 St. der philosophischen Bücher des Ci-  
 cero. Die lateinische Disputirübung mit den dazu ge-  
 hörigen Ausarbeitungen wurde, welches auch wohl weit  
 zweckmäßiger war, und igt wieder so gehalten wird, in  
 die Privatstunden mit den Oberprimanern verlegt, die  
 sonst wöchentlich gefertigte Uebersetzung aus dem Deut-  
 schen ins Lateinische, nunmehr nur monatlich zwei bis  
 dreimal in die Ciceronianischen Stunden eingeschaltet.  
 Der Inhalt wurde mit Rücksicht auf die, besonders in  
 den lateinischen Stunden, vorgetragenen Gegenstände  
 gewählt. Der Konrektor gab 2 St. Unterricht in der  
 allgemeinen Weltgeschichte nach Schröckh's Compendium,  
 abwechselnd mit der sächsischen und oberlausitzischen Ge-  
 schichte; 2 St. erklärte er Xenophon's expedit. Cyri-  
 min. oder Lukians auserwählte Abhandlungen, und 2  
 St. lateinische Schriftsteller, als: Cicero's Reden, Sal-  
 lust, Sueton, Tacitus de moribus Germanorum,  
 Agricola, Ovid's Metamorph., Livius. Der Subrek-  
 tor trug vor in 2 St. die Mathematik, abwechselnd  
 Arithmetik und Geometrie, und in 2 St. nach und nach